Güttler Anbauwalzen Mediana zum Rübendrillen

Die hohen Regenmengen der letzten Monate fordern die Landwirte in vielen Regionen sehr stark heraus. Für die Frühjahrsaussaat, besonders die der Zuckerrüben, sind diesmal neue kreative Lösungen gefragt. Die Güttler Frontanbauwalzen Mediana mit 5,60 m und 6,00 m Arbeitsbreite für 12-reihige Einzelkornsägeräte und die große Mediana 820 / 900 mit 8,14 bzw. 8,67 m Arbeitsbreite für 18-reihige Drillen machen sich dabei mehr denn je bezahlt. Auch für 6-reihige Drillen gibt es die passende Mediana.

Neu: Guss oder Halbsynthetik

Erstmals werden neben den Maschinen mit den bekannten Prismenringen aus Guss auch die neuen Halbsynthetik-Prismensterne in größerer Stückzahl angeboten. Diese reduzieren das Gewicht um ca. 400 bis 500 kg bei der Mediana 900 und verringern die Spurtiefe beim Wenden am Vorgewende. Die Arbeitsqualität ist genauso gut wie bei den Vollguss-Prismenringen. Der kleinere 33 cm Prismenring ist aus Synthetik und steckt fest auf der Welle und „muss" sich drehen, der größere mit 38 cm Durchmesser dreht frei. Mit den beiden verschieden großen Prismenringen und dem Prinzip „fester Ring – frei drehender Ring" wird die sehr gute Selbstreinigung der Güttler Mediana Front-Anbauwalzen erreicht.

Hohe Schlagkraft

In diesem Jahr werden sich viele Landwirte in Geduld üben müssen. Zum Teil sind die für die Zuckerrüben eingeplanten Flächen überflutet worden, oder das Wasser der ausgiebigen Niederschläge steht bis in den Oberboden. Sonne und Wind werden gebraucht, um die Felder abzutrocknen und befahrbar zu machen. Dann kann mit leichten Großfederzahneggen begonnen werden, den Boden aufzureißen und das Abtrocknen zu fördern. Wenn es dann so weit ist, ermöglichen die Güttler Mediana Front-Anbauwalzen den letzten Schliff des Saatbetts vor dem Traktor und die Saat hinter dem Traktor.

Fein, fest und feucht

Die Zuckerrübenpillen mögen feste Erde, auf denen sie abgelegt werden mit viel Feinerde rund herum sowie genügend Feuchtigkeit zum Keimen. All diese Aufgaben erledigt die Mediana in einem Arbeitsgang. Der Oberboden bleibt trotzdem grob krümelig und reduziert damit die Gefahr von Verschlämmung und Erosion. Die Prismenwalze Mediana lässt 305 Spitzen pro Quadratmeter in den Boden eintauchen und schaffen diesen gewünschten Saathorizont mit feiner, fester und feuchter Erde. Das aufsteigende Kapillarwasser steht der Saat zur Verfügung, unterstützt die Keimung und die schnelle Jugendentwicklung. Falls es in diesem Sommer wieder sehr trocken werden sollte.

Ackern auf dem Acker – Frontgewicht auf der Straße

Gegenüber einem Frontgewicht reduziert das Gewicht der Mediana beim Ackern die Fahrspuren der Vorderräder erheblich. Dies ist nicht zu unterschätzen. Verdichtungen der Fahrspuren bekommen wir in diesem Stadium nur schwer wieder aufgelockert. Die Mediana dagegen verteilt ihr Gewicht über die gesamte Arbeitsbreit: aus der Last und dem Druck wird ein Nutzen für den Boden. Und

beim Wenden ist sie ein ideales Frontgewicht, das den Traktor in der Balance hält.

Gute Übersicht

Bei der Arbeit kann die ganze Arbeitsbreite gut überblickt werden. Zur Straßenfahrt werden die äußeren Segmente der Mediana hydraulisch nach vorn statt nach oben geklappt. Das verbessert bei Straßenfahrt die Sicht nach vorn. Bei der Mediana 560 / 600 und bei der Mediana 820 / 900 ist die hydraulische Klappung serienmäßig.

Mit Güttler gut unterwegs

Jedes Jahr stellt andere Herausforderungen an die Landwirtschaft. Enge Zeitfenster müssen genutzt werden, um die Arbeiten termingerecht und mit hoher Qualität zu erledigen. Die Mediana Anbauprismenwalzen sind nur ein Beispiel für die innovativen Produkte aus dem Hause Güttler. Immer dann, wenn es darauf ankommt: Güttler – Führend in Bodenstruktur.

Güttler GmbH
z. H. Frau Gisela Güttler
Karl-Arnold-Str. 10
73230 Kirchheim/ Teck
Industriegebiet Bohnau

E-Mail: info@guettler.de
Telefon: +49 7021/ 98 57-0
www.guettler.de



Die Güttler Mediana 820 ist für hohe Leistungen bei der Rübenaussaat entwickelt worden. Im Frontanbau passt sie optimal zu 18-reihigen Einzelkornsägeräten im Heck des Traktors und schafft ein perfektes Saatbett auch unter schwierigen Bedingungen: im Saathorizont fein, fest und feucht mit einem grob-krümeligen Oberboden, der vor Verschlämmung und Erosion schützt. Ackern und Säen in einer Überfahrt.